

# Spende auch ohne Grünkohl

**Benefiz** Trotz ausgefallener Wanderung kam ein stolzer Betrag für einen guten Zweck zusammen. Freude beim Waldeckhof in Göppingen. *Von Inge Czemmel*

**K**arin Woyta strahlte, als sie von Rüdiger Höwler und Gert Non einen symbolischen Scheck mit 5100 Euro für die Waldeckhof Göppingen – Stufen Arbeits- und Beschäftigungsförderung gGmbH in Empfang nehmen durfte. Die stolze Spendensumme ist zusammen gekommen, obwohl die mit der Spendenaktion gekoppelte traditionelle Grünkohlwanderung wegen der Coronapandemie ausfallen musste.

Es wäre die achte Grünkohlwanderung gewesen, bei der sich im Januar Alt und Jung gemeinsam mit einigen Eseln der Zachersmühle zu einer Winterwanderung aufmachen, und zum gemütlichen Abschluss das klassische norddeutsche Wintergericht Grünkohl verspeisen.

Zunächst hatte sich der Initiator Rüdiger Höwler ein anderes Outdoorkonzept ausgedacht, doch bald musste er feststellen: „Das geht auch nicht.“ Bei der Veranstaltung selbst kommen immer zwischen 500 und 600 Euro zusammen, berichtet Höwler. „Der Großteil waren schon immer Spenden von Firmen und die habe ich natürlich auch dieses Jahr angeschrieben. Es war ein sehr vorsichtiger Aufruf, da sich ja viele Firmen in einer schwierigen Situation befinden. Doch das Echo



Karin Woyta strahlt, als sie von Rüdiger Höwler und Gert Non einen symbolischen Scheck mit 5100 Euro in Empfang nehmen durfte.

*Foto: Inge Czemmel*

von denen, die gut durch die Krise kommen, war gut. Einige waren sehr großzügig. „Ich hatte ein so hohes Niveau weder erwartet noch erhofft.“

Dankbar ist Höwler auch seinem Arbeitgeber, der Dialog Semiconductor GmbH in Kirchheim, die Spendenveranstaltungen ihrer Mitarbeiter fördert, so-

fern sie einen regionalen Bezug und keinen religiösen Hintergrund haben. „Sie gibt zu den gesammelten Spenden, das Gleiche noch einmal dazu, allerdings limitiert auf 2000 Dollar“, berichtet Höwler. „Dieses Jahr waren wir zum sechsten Mal drüber.“

Bedacht wird jedes Jahr eine andere Institution. „Wir freuen

uns sehr über den warmen Regen, denn coronabedingt sind wir momentan in einer finanziell schwierigen Situation“, erläuterte Karin Woyta. Das Geld wird in ein kürzlich angeschafftes Kühlauto fließen. Woyta lädt alle Spender herzlich zu einem Besuch auf dem Waldeckhof ein. „Wir zeigen gerne, wo das Geld hingehet.“